

Pensionistenklub Sommerausflüge 2009

Busabfahrt: 8 Uhr Obere Augartenstraße 68 (beim Kindergarten)

Betreuerinnen: Martina Platzer, Doris Kreindl

Dolmetscherin: Brigitta Mikulasek

Naturpark Weinidylle mit Kellerviertel Heiligenbrunn

Dienstag, 30. Juni 2009 – 8 Uhr



Der Naturpark in der Weinidylle befindet sich in der östlichen Hälfte des südburgenländischen Bezirkes Güssing. Bereits vor 25 Jahren wurde das Gebiet seiner landschaftlichen Schönheit wegen unter Schutz gestellt. Dazu gehören die kleinstrukturierten Weingärten und romantischen Kellerviertel genauso, wie die Talräume mit ihrer reichen Fauna und Flora.

Auf dem Weg nach Heiligenbrunn kommt man am **Clusius Naturwildpark Güssing** vorbei. Hier hat man Möglichkeit, einen Halt einzulegen und etwas spazierenzugehen. Rund um den **Urbersdorfer Stausee**, mit dem angrenzenden Wildgehege ein beliebtes Ausflugsziel, führt der Clusius-Naturlehrpfad.

Entlang eines 2,5 km langen Weges – es gibt Bankerl zum Ausruhen – kann man auf zwölf handbemalten, naturkundlichen Tafeln Wissenswertes über die Natur und ihre Nutzung erfahren. Die beeindruckendste Sehenswürdigkeit sind sicher die überregional bekannten, mehr als hundertjährigen mächtigen Eichenbäume.



Mittagessen im Hotel „Krutzler“, in Heiligenbrunn, 7522 Heiligenbrunn, Herr Krutzler wird seinen Gästen vor dem Mittagessen etwas über die Geschichte von Heiligenbrunn erzählen. Homepage: www.hotel-krutzler.at.

Heiligenbrunn ist nachweislich eine keltische Siedlung und war bereits in der Steinzeit ca. 5000 v. Christus besiedelt. Urkundlich erstmals 1198 erwähnt, wo von einer „heiligen Quelle“ die Rede ist (die heutige Ulrichskapelle), war Heiligenbrunn in früheren Jahren ein Wallfahrtsort. Der Weinbau soll in Heiligenbrunn schon in der Römerzeit in hoher Blüte gestanden haben. Heiligenbrunn ist die **Heimat des Uhudlers**, eines Weines, der an Waldbeeren erinnert und aus alten, fast verschwundenen Rebsorten mit klingenden Namen (Ripatella, Othello, Isabella, Noah, Delaware, Concordia und Elvira) gekeltert wird. Diese Sorten wurden aus Amerika eingeführt, da die heimischen von der Reblaus vernichtet wurden.



Das **Kellerviertel von Heiligenbrunn** beinhaltet 80 strohgedeckte, denkmalgeschützte Weinkeller aus dem 17. und 18. Jahrhundert die noch voll funktionstüchtig sind. Diese Weinkeller sind Holzblockbauten, lehmbeputzt und strohgedeckt. Sie haben Zeit genug, sich diese Kostbarkeiten bei einem geführten Spaziergang genau anzusehen.

Gemütliche **Heurigenjause** (Brot mit verschiedenen Aufstrichen – Verhackerter, Topfen, Leber, Grammelschmalz, Schmalz) und einem Getränk (Gespritzter, Traubensaft oder Almdudler) findet im historischen Weinkellerviertel beim Buschenschank „Krutzler“, , statt.

Nach der Jause Rückfahrt nach Wien.